

Podcast: Urheberrechte

Folge für Schülerinnen und Schüler

Dialog zwischen Kriminalhauptkommissarin Martina Rautenberg und der Schülerin Anna.

Intro:

Jingle mit Titel des Podcasts: „Sicher im Netz – die Polizei im Rhein-Erft-Kreis – Dein Podcast“

Martina Rautenberg:

Herzlich willkommen zu unserem Podcast „Urheberrechte im Internet“.

Mein Name ist Martina Rautenberg und mit dabei ist heute wieder die elfjährige Anna.

Ich grüße dich Anna.

Anna:

Hallo,... also ich bin gespannt, denn Urheberrecht hab ich schon mal gehört, aber ich weiß nicht wirklich was das ist.

Martina Rautenberg:

Ok,... dann erkläre ich das mal.

Also Urheber sind Menschen, die ein Werk erschaffen. Also wenn du ein Foto machst, ein Bild malst, eine Geschichte oder einen Song schreibst, dann bist du der Urheber.

Und so ein Urheber, der hat ein Recht. Nämlich das Recht zu bestimmen, was mit seinem Werk passiert.

Also kein anderer darf das Werk einfach verwenden. Man muss um Erlaubnis fragen. Könnte ja sein, dass der Urheber Geld mit seinem Werk verdient.

Podcast: Urheberrechte

Wenn andere also das Werk benutzen ohne zu fragen, dann könnte dem Urheber ja ein Schaden entstehen.

Anna:

Verstehe,...und im Internet findet man ja ganz schön viele Werke, also Musik, Texte oder Fotos. Ich kenne richtig Viele, die ihr Profilbild aus dem Internet haben.

Martina Rautenberg:

Das könnte verboten sein.

Anna:

Wieso? Wieso... könnte?

Martina Rautenberg:

Na ja, weil es gibt spezielle Seiten mit urheberrechtsfreien Bildern. Also, manchmal kann man Fotos nur für private Zwecke nutzen, für Zwecke mit denen man selber Geld verdient, ist es aber verboten. Da gibt es bestimmte Lizenzen und so. Das ist ein ziemlich komplexes Thema und super schwer zu verstehen und würde hier dann auch zu weit gehen.

Anna:

Aha.

Martina Rautenberg:

Ich will ja hier nur sensibilisieren und grob aufklären, wie schnell man sich strafbar machen kann. Also, wenn du so ein Foto aus dem Netz als Profilbild nimmst oder sowas. Dann kann es passieren.

Podcast: Urheberrechte

Anna:

Da mache ich doch lieber selbst ein Foto, bevor ich nachher eine Anzeige bei der Polizei bekomme. Aber,... eins verstehe ich nicht. Warum stellt jemand denn Fotos ins Internet? Der will doch dann, dass man das Foto sieht und auch eventuell nutzt.

Martina Rautenberg:

Nicht unbedingt.

Beispiel: Stell dir vor, ich wäre jetzt Fotografin. Ich möchte natürlich Aufträge bekommen, damit ich Geld verdiene. Also muss ich Werbung machen. Dazu erstelle ich eine Homepage und zeige hier meine tollen Fotos. Wenn ich nur schreibe, dass ich super fotografieren kann, dann wird mich wohl kaum einer buchen. Die Leute wollen natürlich auch Fotos sehen. Ich habe die Fotos also nur ins Netz gestellt, damit ich Werbung für mich machen kann. Ich will aber nicht, dass die Leute meine Fotos herunterladen und für ihre Zwecke nutzen.

Anna:

Ja ... das verstehe ich.

Martina Rautenberg:

Auch beim Herunterladen und Tauschen von ja zum Beispiel Musikdateien kann es super schnell passieren, dass du dich strafbar machst. Du kannst das vermeiden, indem du legale Download-Portale nutzt, wie Spotify oder ähnliches. Auf denen kostet das Herunterladen natürlich, damit die Künstler Geld mit ihren Werken verdienen. Aber so machst du dich nicht strafbar.

Neben einer Strafanzeige können nämlich auch Abmahnungen und Schadensersatzforderungen die Folge sein.

Anna:

Also ich muss dafür dann doch zahlen.

Podcast: Urheberrechte

Martina Rautenberg:

Ja,... dann ist es aber deutlich teurer.

Anna:

Wie teuer denn?

Martina Rautenberg:

Es kommt immer darauf an.

Eine Schulleiterin hat mir mal erzählt, dass die Sekretärin der Schule länger erkrankt war. Die Schule hat dann ein Foto aus dem Internet heruntergeladen mit dem Text: Sekretariat geschlossen. Das Foto hat sie auf die Homepage der Schule gestellt. Eine Woche später kamen die Abmahngebühren. Das waren so um die 500 Euro.

Anna:

Oh mein Gott,... das ist heftig.

Martina Rautenberg:

War halt verboten, ne! Der Urheber dieses Fotos wollte es nicht, das sein Foto auf dieser Seite erscheint.

Anna:

Passiert also auch Erwachsenen ... hm.

Martina Rautenberg:

Die wissen halt auch nicht alles.

Anna:

Gut, dann fasse ich mal zusammen:

Podcast: Urheberrechte

- Ein Urheber ist der Eigentümer eines Werkes wie zum Beispiel einem Text, Musik, Fotos und so weiter.
- Er hat das Recht zu bestimmen, was mit seinem Werk passiert.
- Wenn ich das Werk nutze, also wenn ich zum Beispiel Fotos aus dem Internet als Profilbild nehme oder bei Insta poste, muss ich den Urheber erst fragen, ob er einverstanden ist.
- Ich benutze nur legale Seiten, um mir Musik und Videos herunterzuladen. Tue ich das nicht, hat das Folgen für mich.

Martina Rautenberg:

Ganz genau, schön zusammengefasst. Ich danke dir. Tschüss!

Anna:

Tschüss!

Outro:

Reiner Temburg:

Diese Podcasts sind eine erste Orientierung zu den jeweiligen Themen. Sprechen Sie uns bei weiterem Informationsbedarf gerne an!

Jingle mit Titel des Podcasts: „Sicher im Netz – die Polizei im Rhein-Erft-Kreis – Dein Podcast“